
Subject: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Floxi](#) on Sun, 06 May 2007 15:27:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
auch wenn die frage viell. schonmal kam, über antworten wäre ich hochofret.
ich erwäge in der nächsten zukunft (1-1,5 jahre) ein haartransplantation (front, ghe).
wenn geld nicht unbedingt die größte rolle spielt und auch ein extra-anreise (auch übersee)
in frage kommen würde: zu welchem arzt würdet ihr gehen?
hasson und wong (oder so ähnlich) sollen absolute weltspitze sein. ich meine, wo machen stars
wie john travolta oder kevin costner ihre transplantationen?
es geht mir nicht darum, einen promi-arzt zu finden. nur warum soll ich mir hier in österreich ne
ht hachen lassen, wenn ich für ein paar hundert oder tausend euro mehr in den usa oder wo
auch immer ein zigfach besseres ergebnis erwarten kann? das wäre es mir wert.
danke für tipps.
lg floxi
ps: ich dahcte übrigens an fue-methode. damit siehts wohl am natürlichsten aus und keine
narben.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [reinforcement](#) on Sun, 06 May 2007 15:51:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hasson and wong machen keine fue.....

les mal unter www.hairlosshelp.com/forums

Dr. Jones, Feller, (Armani), Arwind, Cole, Rahal, Bisanga usw.....fallen mir jetzt nicht alle ein....

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Sun, 06 May 2007 16:55:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde FUE bei Armani machen lassen, aber nur wenn wirklich nur die GHE betroffen sind
und Haarausfall weiter kein Thema in der Familie wäre. Solltest du allerdings mal mit einer
NW4-6 rechnen würde ich zu Feller oder Heitmann gehen !

Gruß

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen

scheut?

Posted by [reinforcement](#) on Sun, 06 May 2007 17:20:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eben.....wenn du z.B in europa bleiben willst wäre heitmann eine top adresse..

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Seba](#) on Sun, 06 May 2007 21:27:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

ich schließe mich NW5a an solltest du noch bedroht sein das der Haarausfall noch stärker weiter geht dann solltest du auch eine Strip OP auch machen lassen. Denn mit einer Strip und FUE Kombination bekommst du einfach mehr Grafts raus.

Ich würde dann mit einer Strip OP bei H&W anfangen dann wenn es noch möglich ist von der noch eine Strip wobei ich die vorherige Narbe mit raus schneiden lassen würde. Am Schluss wenn Strip nicht mehr möglich ist dann würde ich mit FUE anfangen wobei ich mir die Narbe auch bepflanzen lassen würde.

Lass dich von A. Krämer beraten und schau dir bei ihm an wie eine bepflanzte Narbe aussieht. Ich konnte sie nicht finden obwohl ich von Bildern genau wusste wo sie ist. Übrigens FUE Dr. Jones oder Dr. Cole.

Das sind meine Favoriten wenn Geld nicht so eine große Rolle spielt.

In Europa gibt's aber auch gute Doc´s da ist der Heidmann, Transmeds Ärzte, usw...

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Floxi](#) on Mon, 07 May 2007 12:47:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

super, danke für die antworten.

welche methode sich wann besser eignet, darüber habe ich mir noch keine gedanken gemacht. mein ha "beschränkt sich" noch (auch schon schlimm genug) auf dei ghe und den frontalen haaransatz. tonsur noch gar nichts. daß mir weiterhin die haare asugehen werden und sich die stirngrenze immer weiter zurückfressen wird, davon gehe ich mal aus.

soll ich mal fotos reinstellen, dann könnt ihr viell. besser beurteilen, was bei mir anzuraten wäre.

ein arzt in europa wäre zwar praktischer als übersee, aber nur, wenn dieser wirklich auf dem selben niveau arbeitet wie die us-ärzte. ich will mir später wirklich keine vorwürfe machen müssen, daß ein anderer arzt besser gewesen wäre.

lg floxi

ps: wenn ich zb zu h&w gehe, wie mache ich das dann mit ner vorab-untersuchung. alles per mail? ich meine, die und auch ich müssen ja vorher ungefähr wissen, was zu tun ist.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Floxi](#) on Fri, 18 May 2007 18:17:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
ist doktor heitmann auf einem niveau mit h&w, cole und woos?
wenn ja, wäre die anreise in die niederlande nämlich bei weitem angenehmer.
bitte antwortet.
lg floxi

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Fri, 18 May 2007 18:32:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meiner Meinung nach nicht.
Für Strip sind H&W einfach die Meister, da kommt Heitmann nicht dran (was nicht heisst, dass er schlecht ist).
Genauso bei FUE: Cole ist der Meister. Was ich an Cole bloss problematisch finde, ist, dass er sehr konservativ ist. Sonst würde ich auf alle Fälle zu ihm gehen. So muss meine FUE leider bei einem anderen Arzt stattfinden...

Wenn du den Titel des Threads ernst meinst und du Strip willst: H&W
Wenn du FUE möchtest, ist Cole die beste Adresse, wenn du es konservativ magst (hohe und nicht sehr dichte Haarlinie). Ansonsten wird es problematisch bei FUE - habe im Moment dieses Problem (Armani ist viel zu teuer und hat auch so gut wie keine FUE-Fälle vorzuweisen, Feller ist ebenfalls recht teuer und steht nicht hinter FUE, Woody verlangt auch sehr viel [man munkelt bis zu 15 Dollar pro Graft])

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Fri, 18 May 2007 18:54:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann wären da noch Keser, Bisanga oder Heitmann !

Ob Heitmann in der gleichen Liga spielt wie H&W würde ich auch mit einem Nein beantworten. Aber nur aufgrund der möglichen Megasessions von über 5000 Grafts. Ansonsten wenn es zwischen 3000 - 4000 Grafts sind, hat er es ja bewiesen, s.h. Powerranger. Was ich ebenfalls noch wichtig finde, daß der Arzt in gewissem Masse noch greifbar bleibt, was nicht der Fall ist,

wenn du über den großen Teich fliegst.

vielleicht noch eine Alternative: Dr. Devroye
<http://www.hairtransplantsurgery.com/en/doc/index.asp>

Die online consultation ist sehr gut.

Gruß

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Fri, 18 May 2007 18:59:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wir werden hier doch keinen Arzt, nur weil seine Online-Konsultation gut ist, empfehlen

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Fri, 18 May 2007 22:18:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nicht nur deswegen ! das sah zu den bildern, welche geschickt worden, deutlich professioneller aus, als mancher achso firstclassdoc.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Floxi](#) on Sat, 19 May 2007 15:21:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ob fue oder strip bei mir besser ist, weiß ich nicht. von was hängt das im detail ab?

mein ha bezieht sich auf den vorderkopfbereich, also ghe und stirnlinie.

wie weit der ha fortschreiten wird, weiß ich auch nicht genau. schlimmstenfalls denke ich ne stirnglatze ohne tonsur.

ich brauche sicher nicht viele grafts, um im jetzigen stidium wieder aufzufüllen.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Floxi](#) on Sat, 19 May 2007 15:24:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ach ja:

für strip sind also h&w die erste adresse.
für fue cole, aber konservative haarlinie etc schreckt wieder etwas ab. würde die haarlinie schon lieber richtig dicht und nicht zu hoch haben wollen.
wer außer cole ist also für fue der beste?
danke euch

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Sat, 19 May 2007 16:18:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kannst ja mal bei Cole bzw. Mwamba eine Online-Konsultation machen und schauen, was er sagt. Für mich war zumindest seine Empfehlung inakzeptabel (meine Wunsch-Haarlinie wollte er nicht machen - obwohl ich wirklich keine aggressive Haarlinie möchte). Wenn man sich Coles Fälle anschaut, sieht man auch immer sehr konservative Haarlinien.

Welcher FUE-Arzt sonst? Da gibt es für mich nicht so einen klaren Favoriten wie bei Strip mit H&W. Habe im Moment das gleiche Problem.

Bezahlbar und sicherlich nicht schlecht, sind noch (alphabetisch): Arvind (Indien), Bisanga (Belgien), Heitmann (Niederlande) und Keser (Türkei). Einen klaren Favoriten, wie gesagt, gibt es für mich da nicht. Mach einfach mal Online-Konsultationen und schau, wer dir was empfiehlt.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Sat, 19 May 2007 16:20:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganze Pro und Kontra werde ich jetzt nicht aufzählen (lies einfach etwas hier im Forum). Ein wichtiger Faktor ist aber die Graftmenge: Wenn du viele Grafts brauchst, ist Strip meistens die richtige Wahl.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Sat, 19 May 2007 20:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Bisanga habe ich eine ganz böse Story gelesen. Da würde ich nicht mehr hingehen. Außerdem war der nicht mal bei Cole ???

Würde gerne mal deine Haarlinie sehen, lieber Phil ...

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen

scheut?

Posted by [sadi](#) on Sun, 20 May 2007 09:50:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es gibt immermal böe stories zu bestimmten Ärzten , wenn es um Haarlinie und Dichte geht ist Bisanga bestimmt einer der besten .du musst ihm halt sagen was du willst , dann macht er es auch.was für ne böse story hast du denn gehört?

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Sun, 20 May 2007 13:34:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe den Link jetzt nicht mehr. Vielleicht kann sich Philebos daran erinnern ?

Es ging um einen jungen spanischen Patienten, dessen Story von hinten bis vorne wohl ein Reifall war....

Phil ?

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [newton](#) on Sun, 20 May 2007 13:43:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich mach mal den Aushilfsphilebos

http://www.hairsite.com/hair-loss/forum_entry.php?id=73& page=1&category=2&order=time

Naja schon krass das von so nem Arzt zu hören

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Sun, 20 May 2007 14:18:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anfang Juli werde ich vorraussichtlich meine HT haben (ca. 2000 Grafts, FUE). Spätestens 6 Monate später gibt es dann Bilder von mir. Habe meine Haare der Kopfhaut gleich gemacht und habe vor, dies auch nach der HT so zu lassen --> regelmäßige Updates wird es nicht geben können. Ob ich Fotos direkt nach der OP zeigen werde, muss ich mir noch überlegen - eigentlich halte ich nicht viel davon (es sagt 0 über das eigentliche Ergebnis).

Was es aber definitiv geben wird: Einen Abschlussbericht von mir, mit Bildern und allem was dazu gehört.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Sun, 20 May 2007 14:32:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

An der Sache mit Bisanga sieht man schön, wie mächtig das Internet ist. Diese eine Story hat sich in kürzester Zeit überall verbreitet und Bisangas Ruf zweifelsohne stark geschadet. Das setzt die im Internet vertretenden Ärzte unter Druck, keinen Patienten unglücklich nach Hause zu schicken.

Umgekehrt natürlich auch: Man siehe nur Heitmann. Nach Powerranger und Reinforcement (obwohl hier noch das Ergebnis fehlt), hat er durch dieses Forum schon einige neue Kunden gewonnen und wenn das so weiter geht, wird das hier für ihn noch eine Goldgrube

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [NW5a](#) on Sun, 20 May 2007 15:08:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aha, du bist doch einer der Nutznießer dieses Forums und willst selbst aber nicht viel preisgeben ?

Welchem Doc schenkst du denn dein Vertrauen ?

Gruß

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen scheut?

Posted by [Philebos](#) on Sun, 20 May 2007 17:01:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Son, 20 Mai 2007 17:08Aha, du bist doch einer der Nutznießer dieses Forums und willst selbst aber nicht viel preisgeben ?

Welchem Doc schenkst du denn dein Vertrauen ?

Gruß

Ich sehe mich ehrlich gesagt als Nutznießer der Ami-Foren

Aber ich habe doch geschrieben, dass es von mir einen ausführlichen Abschlussbericht geben wird, oder? Und nur, um hier regelmäßig Updates machen zu können, werde ich meine Haare sicher nicht wachsen lassen.

Arzt werde ich zu diesem Zeitpunkt aus mehreren Gründe noch nicht öffentlich nennen. Wenn es dich aber sehr brennt: Schreib mir eine PN.

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen

scheut?

Posted by [H_U_82](#) on Fri, 01 Jun 2007 13:16:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

warum gibt es keine fotos zu der story vom bisanga....

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen
scheut?

Posted by [sadi](#) on Fri, 01 Jun 2007 15:45:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein Fotos kannst du unter bhrclinic.com norwood 2-3 case 6 sehen wenn du möchtest!

Subject: Re: haartransplantation: wohin, wenn man weder kosten noch mühen
scheut?

Posted by [Philebos](#) on Fri, 01 Jun 2007 19:38:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt es doch.
